

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Voitsberg:

Jahresabschlussübung und ÖSTA-Verleihung

Diese fand am Montag, dem 29. Dezember 2003, statt. Nach einer eingehenden Schulung an den Geräten im Rüsthaus fand im Rüsthausschulungsraum an Wehrmitglieder die Verleihung des Österreichischen Sport- und Turnabzeichens (Bundesministerium für öffentliche Leistungen und Sport im Bundeskanzleramt) statt.



HBI Alfred Jauk begrüßte die Herren Johann Weber, Bezirksreferent im Fitnesssportverband des ASKÖ Steiermark und Hermann Pocialnik, Bezirksbeauftragter für die ÖSTA-Abnahme im Bezirk Voitsberg. Herzlich begrüßt wurden ELBD Karl Strablegg, EABI Franz Gehr und die Ehrenmitglieder EOBI Anton Zalar, EHBm Josef Kaura, EHLm Karl Steinegger und EHLm Alexander Wagner.

Das ÖSTA ist ein staatlich anerkanntes Sport- und Turnabzeichen. Dieses wird in drei Altersstufen (Bronze 18-32 Jahre, Silber 32-40 Jahre, Gold ab 40 Jahren und Jugend 14-18 Jahre) nach bestandener Ablegung der geforderten Bedingungen verliehen.

Bedingungen:

Schwimmen: Bronze 300 m in 8 Min., Silber in 9 Min., und Gold in 10 Min.

Weitspringen: Bronze 5 m, Silber 4,50 m und Gold 4,25 m.

Hochspringen: Bronze 1,15 m, Silber 1,05 m und Gold 1 m.

Laufen: Bronze 60 m 8,2 Sek., Silber 8,6 Sek. und Gold 9,2 Sek.;
Bronze 100 m 13,2 Sek., Silber 13,8 Sek. und Gold 14,4 Sek.;
Bronze 5000 m 22 Min., Silber 24 Min. und Gold 26 Min.

Kugelstoßen (7,25 kg): Bronze 8,25 m, Silber 7,75 m und Gold 7,25 m.

Radfahren: Bronze 20 km 47,3 Min., Silber 50 Min. und Gold 52,30 Min.

Das ÖSTA kann alle Jahre erworben werden. Nach 5-, 10-, 15- oder 20-maligem positivem Prüfungserfolg wird das zuletzt erworbene ÖSTA als Auszeichnung mit der zutreffenden Zahl verliehen.

Bezirksreferent Hans Weber traf in seiner Kurzansprache die Feststellung, dass es erfreulich sei, dass sich immer wieder Feuerwehrmänner fänden, die neben dem vielseitigen Feuerwehrdienst die Zeit für das ÖSTA-Training und die ÖSTA-Prüfung aufbringen würden. Pocialnik führte aus, dass diesen Feuerwehrkameraden Hochachtung gebühre. Er dankte in diesem Zusammenhang dem OBM Karlheinz Buchegger und dem Lm Gerhard Veigl für die guten Trainingsvorbereitungen. Beide Kameraden sind lizenzierte ÖSTA-Abnehmer.

Gemeinsam mit dem Wehrkommandanten verliehen sie sodann das ÖSTA an folgende Wehrmitglieder: Feuerwehrjugend: Christian Buchegger, Michael Kresse, Christofer Neuhold, René Sorger und Alexander Wallner für je eine Abnahme.

Silber: Fm Stefan Schmied 1 Abnahme, Lm Gerhard Veigl 8 Abnahmen.

Gold: HFm Waltraud Veigl 6 Abnahmen, ABI Rudolf Gargitter 8 Abnahmen und Karlheinz Buchegger 10 Abnahmen.

In Vertretung des verhinderten Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Gustav Scherz überbrachte ABI Rudolf Gargitter dessen Grüße und dankte den erfolgreichen ÖSTA-Prüflingen dafür, dass sie sich dem notwendigen Training und dieser Prüfung unterzogen hatten. Für den Feuerwehrortsjugendbeauftragten OLM Gottfried Hohl fand er anerkennende Worte, weil er fünf Jungfeuerwehrmänner motivieren konnte, zum ÖSTA-Bewerb anzutreten.

ELBD Karl Strablegg sprach anerkennende Worte zu den Ausgezeichneten für die Absolvierung dieser nicht leichten Prüfungen. Er führte aus, dass es im Feuerwehreinsatz von Vorteil sei, wenn die Feuerwehrmänner sportlich trainiert seien.

Abschließend übergab OFm Hubert Raffling im Auftrag seiner Firma an EABI Franz Gehr zehn T-Shirts mit Feuerwehraufdruck für die Zeltbauermannschaft, welche dankend angenommen wurden.

EABI Franz Gehr

9. Januar 2004